

EIN NEUES, LEISES ARBEISTIER FÜR DEN WERKDIENTST

Der Werkdienst der Gemeinde Buochs ist täglich für den Unterhalt von Strassen, öffentlichen Anlagen und Infrastrukturen im Einsatz. Eine zweckmässige und flexibel einsetzbare Fahrzeugflotte ist dabei von zentraler Bedeutung. Seit Mai 2026 steht dem Werkdienst nun ein zusätzliches, modernes Arbeitsfahrzeug zur Verfügung: Ein elektrobetriebener Opel Movano mit drei Seiten Kippaufbau, der bereits regelmässig im Einsatz ist.

Ausgangspunkt für die Anschaffung war die Erkenntnis, dass dem vierköpfigen Werkdienst bislang lediglich drei Fahrzeuge (Jeep, Kommunalfahrzeug und Traktor) für die täglichen Arbeiten zur Verfügung standen. Um parallele Einsätze zu ermöglichen und die Flexibilität zu erhöhen, wurde im Budget 2025 vorsorglich ein Investitionsbetrag eingestellt. In einer gemeinsamen Besprechung im November 2024 überprüften Vertreter des Werkdienstes, des Bauamts und des Gemeinderates die Fahrzeugstrategie.

Das Fazit war eindeutig: Der bestehende Fahrzeugpark bewährt sich, sollte jedoch durch einen zusätzlichen Pritschenwagen ergänzt werden.

In der Folge wurde zusammen mit dem Werkdienst ein detaillierter Anforderungskatalog erarbeitet. Gefordert waren unter anderem eine möglichst tiefe Ladefläche, ein Dreiseitenkipper hohe Robustheit, vielseitige Möglichkeiten zur Ladungssicherung sowie eine gute Alltagstauglichkeit. Auf dieser Basis wurden Angebote bei drei lokalen Garagen in Buochs eingeholt.

Im Evaluationsprozess zeigte sich, dass der Einsatzbereich des neuen Fahrzeugs – kurze Strecken, häufige Stopps und Arbeiten im Siedlungsgebiet – besonders gut für ein Elektrofahrzeug geeignet ist. Gleichzeitig reduzierte sich der Preisunterschied zwischen Fahrzeugen mit Verbrennungs- und Elektromotor deutlich. Ein wichtiger Impuls kam dabei von der Auto Heller AG: Opel bietet entsprechende Nutzfahrzeuge nur noch als Elektrovarianten an.

Das eingereichte Angebot für einen Opel Movano Elektro, ergänzt mit einer Sutter Frontkiste anstelle einer Doppelkabine, erwies sich in funktionaler Hinsicht als besonders zweckmässig.

Nach einer Besichtigung und Probefahrt im Februar 2025 waren sich alle Beteiligten einig, dass dieses Fahrzeug die Anforderungen des Werkdienstes optimal erfüllt. Der Gemeinderat bewilligte daraufhin einen Kredit von 78'000 Franken und beauftragte die Auto Heller AG mit der Lieferung des Fahrzeugs.

Im Mai 2026 konnte der neue Opel Movano Elektro nach einer Verzögerung ausgeliefert werden. Seither ist er im täglichen Einsatz und hat sich bereits bewährt. Der neue Pritschenwagen ermöglicht dem Werkdienst mehr Flexibilität, arbeitet emissionsfrei und deutlich leiser und setzt gleichzeitig ein sichtbares Zeichen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Gemeindepolitik.

Bauamt



V.l.n.r.: Beat Heller, Auto Heller AG / Franz Odermatt, Leiter Werkdienst / Tobias Dilsch, Managing Director bei Opel Schweiz / Adrian Tresch, Werkdienst / Adolf Barmettler, Gemeinderat / Hans Barmettler, Brunnenmeister